



## Mauritiuspfarrei in Naters

## Jakobuspfarrei in Mund





## Gottesdienste Sonn- und Feiertage Brig – Glis – Mund – Naters – Ried-Brig – Termen

### Samstag

Seniorenzentrum Naters	16.45 Uhr
Naters	17.30 Uhr
Missione Cattolica (italienisch)	18.00 Uhr
Glis	18.00 Uhr
Brig	18.30 Uhr
Ried-Brig/Termen (im Wechsel)	18.45 Uhr

### Sonntag

Naters	07.30 Uhr
Kloster St. Ursula	09.00 Uhr
Naters	09.30 Uhr
Haus Schönstatt	09.30 Uhr
Glis	09.30 Uhr
Ried-Brig/Termen (im Wechsel)	09.30 Uhr
Mund	10.15 Uhr
Brig	10.00 Uhr
Kapuzinerkirche	11.00 Uhr
Seniorenzentrum Naters	16.45 Uhr
Altersheim St. Rita, Ried-Brig	17.15 Uhr
Brig	18.30 Uhr

Zu allen Gottesdiensten und vor allem zum Rosenkranzgebet im Seniorenzentrum sind alle Pfarreiangehörigen auch herzlich eingeladen!

### Gottesdienstordnung werktags Naters

<b>Pfarrkirche</b>	täglich (Samstag: Wort-Gottes-Feier)	08.00 Uhr
<u>Beichtgelegenheit</u>	jeden Samstag	16.30–17.15 Uhr
<u>Rosenkranzgebet</u>	Pfarrkirche	jeden Montag (Schuljahr) 14.00–15.00 Uhr
<u>Stille Anbetung</u>	Pfarrkirche	Herz-Jesu-Freitag sowie 08.35–09.00 Uhr 17.00–19.00 Uhr
<b>Seniorenzentrum</b>	Sa-So	Eucharistie 16.45 Uhr
	Mo-Di-Mi-Fr	Wort-Gottes-Feier 10.30 Uhr
	Do	Eucharistie 10.30 Uhr
	Mo bis Fr	Rosenkranzgebet 16.45 Uhr

### Gottesdienstordnung werktags Mund

<b>Pfarrkirche</b>	Mittwoch und Freitag*	19.00 Uhr
	* ausser sechs Schulmessen freitags 08.00 Uhr	
<u>Beichtgelegenheit</u>	Herz-Jesu-Freitag nach der Messe (oder nach Anfrage)	

### Kommunion im eigenen Zuhause

Wer einen wöchentlichen Besuch von Jesus in der Gestalt des gewandelten Brotes möchte, kann sich auf dem Pfarreisekretariat (027 923 79 61) für die Hauskommunion anmelden. Das Seelsorgeteam und Krankenkommunionhelferinnen kommen freitags zwischen 09.00 und 11.30 Uhr vorbei.

### Spendenkonto

NATERS	Raiffeisen Belalp Simplon	IBAN: CH50 8080 8008 2754 6156 9
MUND	Raiffeisen Belalp Simplon	IBAN: CH19 8080 8004 9038 8064 3



Was siehst Du in diesem Bild?

Was siehst Du im beigegefügteten Bild? Was ist es, das Dir ins Auge springt? Welchen Sinn gibst Du diesem « Kleeblatt-Kreuz »?

Ich sehe darin den grossen Seelsorgeraum in unserer Region diesseits und jenseits des Rottens, an der Saltina, dem Kelch- und dem Mundbach. Vier Herzen in unterschiedlichen Farben, die sich um ein Zentrum gruppieren und ihre Spitzen einander zuwenden.



Für mich steht dieses Bild für die Vergangenheit, die Gegenwart und vor allem für die Zukunft der vier Pfarreien, die ab Herbst von einem gemeinsamen Seelsorgeteam begleitet werden. Die Herz-Jesu-Pfarrei Brig, die Jakobus-Pfarrei Mund, die Maria-Himmelfahrt-Pfarrei Glis und die Mauritius-Pfarrei Naters. Vier lebendige Pfarreien, die in den vergangenen Jahrzehnten ihre ganz eigene Dynamik und ihr eigenes Farbenspektrum entwickelt haben, ihre einzigartige Spiritualität, ihre Weise den Glauben zu feiern und in den Alltag zu übersetzen.

Die vier Herzen werden umgeben von einem gemeinsamen Band, das nicht einengt, sondern schützt, trägt und auch Offenheit für Entwicklung zulässt. In diesem Band sehe ich das Seelsorgeteam, das sich ab Herbst gemeinsam darum bemühen wird, dass der Glaube an Jesus mit ganzer Freude und Lebendigkeit in die Kirchen und Kapellen, Vereinslokale und Schulzimmer, Wohnungen und Häuser, Restaurants und Büroräumlichkeiten, Werkstätten und Alphütten - ja in jeden Winkel unserer Region getragen werden kann.

Das Seelsorgeteam, das sich in den kommenden Tagen und Wochen treffen und bilden wird, ist aber nicht das einzige Band, welches die vier Pfarreien zusammenhält. Dazu gehören alle Mitarbeitenden der Pfarreien: die Katechetinnen, die Sekretärinnen, die Sakristane, die Pfarreiräte und Kirchenräte, die Lektorinnen und Kommunionhelfer, die Kirchenchöre und kirchlichen verbundenen Vereine, die Helfer bei Kinderfeiern und Familiengottesdiensten, die Trägerinnen und Initianten von verschiedensten Gottesdienstformen und karitativen Einsätzen, welche sich für das Wohl der Pfarrei engagieren. Die Lehrpersonen, wie auch alle, welche sich in den Gemeinden und Burschaften einsetzen, dass das Zusammenleben christlich geprägt ist und für alle, die in unseren vier Pfarreien Heimat gefunden haben, ein Zuhause für die Seele werden darf.

Das Bild spricht in meinen Augen für die Zukunft der Pfarreien, wie ich sie mir wünsche und erbe. Vier Pfarreien in ihren Eigenarten offen aufeinander ausgerichtet, umgeben von einem Band der Seelsorgenden. Im Zentrum ... das hier noch leer ist ... steht Christus, der menschengewordene Gott, der uns verbindet und erlöst. Seit Jahren schon bezeichne ich Jesus als « Teamleiter ». Das ist nicht einfach so ein « Gag » oder Witz. Das ist meine tiefste, innere Überzeugung. Es ist Jesus, der die Seelsorgerinnen und Seelsorger, ob geweiht oder nicht, leitet und führt.



In seiner Nachfolge stehen wir alle. Das Seelsorgeteam in spezieller Verantwortung und Beauftragung auch durch den Bischof. Diesem immer grösser werdenden Seelsorgeteam, darf ich ab Herbst als Pfarrer vorangehen ... aber Teamleiter ist und bleibt Jesus.

Viele stellen sich Fragen und befürchten, dass zu Vieles von dem, was ihnen über Jahrzehnte lieb geworden ist, verloren gehen wird.

In diese Situation hinein darf ich mir die Worte von Jesus zu eigen machen, die er in so vielen Situationen zu seinen Freunden gesprochen hat: « Fürchtet euch nicht! » Natürlich wird es auch Änderungen geben in der Seelsorge - aber diese sind nicht das erste Ziel.

Ziel ist es, dass wir in den vier Pfarreien enger zusammenarbeiten und bewusster gemeinsam unterwegs sind in der Nachfolge Jesu. Ziel ist es, dass wir Doppelspurigkeiten vermeiden und die Kräfte und Talente, welche vorhanden sind, besser bündeln und immer zum Wohl der Pfarreiangehörigen einsetzen.

Dieser Leitartikel will nicht und kann in diesem Augenblick nicht auf alle offenen Fragen antworten. Was ich mit diesen Zeilen bezwecken möchte? Aufzeigen, dass die Zukunft bunt wird und lebensfroh, glaubensstark und aufbauend. Es geht niemandem darum, Dinge zu ändern, nur um der Änderung willen. Sondern es geht darum, dass wir die Seelsorgenden so einsetzen, dass sie soweit als möglich ihren Fähigkeiten entsprechend eingesetzt werden, um in den vier Pfarreien bestmögliche Dienste anzubieten und auch die Begabungen der Gläubigen (und Ungläubigen) zu erspüren und auch für die Pfarreien und Gemeinden einzusetzen.

Viele fragen mich: Wer wird denn zum Seelsorgeteam gehören?

Darauf kann ich an dieser Stelle kurz eingehen. Aber wichtig ist mir zuvor anzumerken, dass egal wie viele zum Seelsorgeteam gehören, wir unmöglich ohne Dich arbeiten, leben, lieben, glauben, vorwärtskommen können auf dem Weg Christi. Es braucht Dich und Deinen Glaubenseinsatz, im Alltag, Beruf, Freizeit, Familie, Verein und auch Kirche! Danke, dass Du uns mit Deinem Gebet und Deinen gottgeschenkten Talenten unterstützen wirst.

Danke vor allem, dass Du uns und unseren Seelsorgeplänen mit viel gutem Willen begegnen wirst und dass Du glaubst, dass wir alle zusammen ein Ziel haben: Christus immer mehr in Dein Leben zu tragen und gemeinsam in den vier Pfarreien ein Stück erfahrbares Reich Gottes aufzubauen, in dem Du Dich beheimatet fühlst und die Nähe Gottes und der Mitmenschen spürst in allen Lebenssituationen!





Danke, dass Du uns mit Gebet und helfender Hand unter die Arme greifst: den Vikaren Edi Arnold - Joseph Shen - Vladimir Eres - Bruno Gmür, dem Praktikanten Emmanuel Ugwu, den Pastoralassistenten Manuela Vogt - Benedikt Burtcher - Christoph Abgottsporn - Jonas Amherd, der Seelsorgehelferin Nadja Hosennen, dem Auxiliar Pater René Klaus und Sr. Arpita Swami und allen mithelfenden Priestern im Ruhestand wie dem ernannten Pfarrer Jean-Pierre Brunner.

Ein grosser Dank all denen, die in den vergangenen Jahren in den vier Pfarreien tätig gewesen sind und all ihre Liebe und ihr Können in die Seelsorge gesteckt haben, so dass wir in einem Weinberg arbeiten dürfen, der gesunde Reben hat, gedüngten Boden, die nötige Berieselung, viele engagierte und motivierte Freiwilligenmitarbeitenden. Danke all denen, die über Jahrzehnte hinweg die vier Pfarreien aufgebaut haben, deren Herz lebendig schlägt im Takt der Liebe Gottes - diesseits und jenseits des «Jordans». Vergelt's Gott ihnen allen. Auf dieses Fundament, das sie mit Christus gelegt haben, können wir mutig aufbauen!

Einige der Lesenden werden am Ende des Artikels sagen: « Der hat jetzt viel geschrieben, aber meine Fragen nicht beantwortet! » Ich bin offen für alle Fragen. Ihr dürft Euch sehr gern an mich persönlich wenden. Soweit ich helfen kann, werde ich klären und Unsicherheiten zu nehmen versuchen.

Jede Woche wird klarer, wie das Seelsorgeteam die einzelnen Aufgaben und Pflichten untereinander aufteilen wird und welche Anpassungen auch im pastoralen Programm gemacht werden müssen. Geniere Dich nicht, zu fragen! (079 212 36 54 / brunnerjp@bluewin.ch)

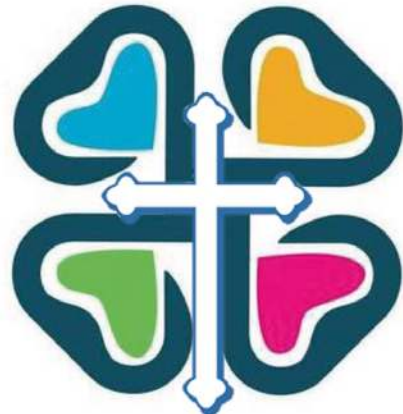
Johann Wolfgang von Goethe (+1832) sagte:

« **Der Ausgang gibt den Taten ihren Titel, nicht der Start!** »

Weil ich mir dessen bewusst bin, steht bewusst kein Titel im Leitartikel. Den Titel werden wir gemeinsam suchen und auch finden. Da bin ich guten Mutes!

Ein Bild gebe ich Dir gern in die kommenden Wochen mit: Vier Herzen einander zugewandt, umgeben von einem Band der Seelsorgenden, die begleiten und offen sind für Deine Mithilfe und Dein Mitgehen und in der Mitte das Kreuz, der Teamleiter Jesus Christus, in dessen Auftrag und in dessen Namen wir gemeinsam unterwegs sein dürfen.

Jean-Pierre Brunner,  
ernannter Pfarrer  
von Brig-Glis-Mund-Naters





Legende: «Seit immer und für immer schlägt Jesu Herz in Liebe zu uns.»

Fotos: © S. Andenmatten & Pfarrer Brunner (Herz-Jesu-Statuen in den Pfarrkirchen Naters/Mund)

## Juni 2024

### 1. Samstag / Hl. Justin

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Stiftjahrzeit:

- Emil und Irma Salzmann-Julen  
(Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Richard Gertschen
- Adelbert Gundi-Bucher
- Karl und Anna Imhof-Eyer und Söhne
- Moritz Summermatter
- Xaver Margelist-Schwery

Ort der Begegnung, 10.30 Uhr

Weihe der neuen Vereinsfahne  
der MG belalp

anlässlich des 85. Bezirksmusikfestes

Seniorenzentrum, 16.45 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche, 16.30–17.15 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 17.30 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Othmar Christig und Celina  
Lochmutter-Christig
- Rosa Schmidt-Dosser und Familie
- Lea und Karl Zenhäusern-Jungsten
- Dionys und Trudy Jossen-Berchtold

Gedächtnis:

- Matthäus Jordan-Salzman
- Toni Bammatter
- Irene Bammatter-Kummer
- Ursula Giovani-Roten

Stiftjahrzeit von Birgisch:

- Hermann und Anna  
Schwestermann-Albert

### 2. 9. Sonntag im Jahreskreis B Naters – Pfarrkirche

7.30 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Amt



Opfer für den Anschluss  
ans Fernwärmenetz

Seniorenzentrum

16.45 Uhr Hl. Messe

### Mund – Pfarrkirche

10.15 Uhr Hochamt

zum **Segensonntag**

mit Prozession

zu den Segensaltären

gesangliche Gestaltung:

Kirchenchor



Opfer für die Chännelreparatur

### 3. Montag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Meinrad und Agnes Nellen-Eyer
- Jakob Salzmann
- Frieda Imhof

Gedächtnis:

- Franziska und Josef Ritz-Gundi  
und Hugo Ritz
- Viktorine Schwery-Kummer
- Lina Perren und Kinder
- Familie Julian Ginatilan

Pfarrkirche, 14.00–15.00 Uhr

Meditatives Rosenkranzgebet

### 4. Dienstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Anna und Hermann Clausen-Welschen  
und Josef Lerjen und Ludmilla  
Noll-Clausen
- Othmar Werner-Bortis
- Ida und Ernst Ebener-Kalbermatten
- Julius Eyer

Gedächtnis:

- Albert Eggel-Eggs
- Hilda und Willy Minnig-Summermatter  
und Beat Minnig

### 5. Mittwoch

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Madlen und Arthur Biffiger-Stocker

Gedächtnis:

- Familie Alfons und Marie Volken-Imhof
- Walter Erpen
- Andrea Salzmann

**Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr**

Stiftjahrzeit:

- Meta Pfaffen-Cina

Gedächtnis:

- Leontin und Stefan Schnydrig-Wyssen und Sohn Christian
- Astrid Nanzer
- Anton Zurwerra-Hutter
- Johann und Agnes Zurwerra und Helene
- Wendelin Zenklusen und Marie und Felix Zuber-Nanzer

**6. Donnerstag**Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Emil Walker-Walker

Seniorenzentrum, 10.30 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche, 19.30 Uhr

Momäntji sii

**7. Herz-Jesu-Freitag /****Heiligstes Herz Jesu**Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Gedächtnis:

- Alex Gertschen
- Beat Ritz
- Familie Ruffini und Bocci
- Karl Imhof
- Viktor und Anna Zumthurn
- Albert Dekumbis und Chiara
- Ruth und Siegfried Willa
- Monika Imhof
- Sepp Stirnimann
- Erwin Imhof

Pfarrkirche, 8.35 Uhr

Stille Anbetung

mit eucharistischem Segen

*\* Die stille Anbetung nachmittags entfällt  
24/40 in der Antoniuskapelle in Brig  
(siehe Seite 20)*

**Mund – Pfarrkirche, 14.00 Uhr**

Gebetsstunde

**Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr**

Gedächtnis:

- Klara und Pius Fercher-Jeitziner
- Anton Studer-Fercher
- Alain Studer

**8. Samstag / Unbeflecktes Herz Mariä**Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Stiftjahrzeit:

- Ernst und Klara Ruppen-Roten
- Stiftjahrzeit von Geimen:
- Verstorbene der Genossenschafter der Stromversorgung MEGEMO

**Mund – Pfarrkirche, 14.00 Uhr**

Ehe unserer Pastoralassistentin

Manuela Fux mit Mathias Vogt

Seniorenzentrum, 16.45 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche, 16.30–17.15 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 17.30 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Erwin Ritz-Zenklusen
  - Verena Ritz-Zenklusen
  - Marianne und René Salzmänn-Venet
- Gedächtnis:
- Elsa Kluser-Eyer
  - Marcel Imboden-Salzmänn
  - Georges Summermatter-Thenen

**9. 10. Sonntag im Jahreskreis B****Naters – Pfarrkirche**

7.30 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Amt

gesangliche Gestaltung:  
Ensemble da Capo



Opfer für die Pfarrkirche

**Seniorenzentrum**

16.45 Uhr Hl. Messe

**Mund – Pfarrkirche**

10.15 Uhr Amt



Opfer für die Chännelreparatur

**10. Montag**Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Lina Nellen-Clausen

Gedächtnis:

- Yvonne und Simon Jossen-Clemenz
- Anny und Ernst Nanzer-Jossen
- Cecile Jossen
- Hermine und Othmar Schmid-Garbely
- Marie Gasser



Pfarrkirche, 14.00–15.00 Uhr  
Meditatives Rosenkranzgebet

**11. Dienstag**

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Karl Zenklusen-Lochmatter

Gedächtnis:

- Edmund und Andreas Imhof

Schulhaus Birgisch, 14.45 Uhr  
Feier für Kindergartenkinder der 2H

**12. Mittwoch**

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Gedächtnis:

- Elfriede und Siegfried Lindner-Sternberger
- Claudia von Riedmatten und Familie von Riedmatten und Imsand

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Josef und Monika Zuber-Pfaffen und Alfred und Priska Zuber

Gedächtnis:

- Regina Pfammatter-Fercher

**13. Donnerstag / Hl. Antonius von Padua**

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Ida und Paul Lorenz-Schmidt
- Armin Schmid

Gedächtnis:

- Kilian Nanzer-Imstepf
- Elise und Albert Rothen und Sohn Maurice

Seniorenzentrum, 10.30 Uhr

Hl. Messe

Ahnensaal, 18.30 Uhr

Pfarreiratssitzung

**14. Freitag**

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Adolf und Josefine Eggel-Amherd und Bruno Eggel
- Ewald und Teresa Wyssen-Grassi
- Caroline Jossen-Eggel
- Leo Stocker-Salzman
- Theo Aufderreggen
- Martin Pfammatter

Gedächtnis:

- Stephan und Lia Eyer-Ruppen
- Josef und Marie-Therese Minnig-Willa
- Antonia und Engelbert Schmid

Zentrum Missione, 17.30 Uhr

Gottesfäscht für Kindergartenkinder:

«Ade sägu isch zum Flännu.

Gott treschtut»

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Gedächtnis:

- Ernst und Emelie Albert
- Peter und Ida Hutter-Pfammatter
- Stefan und Fides Hutter-Pfammatter
- Franz-Josef und Oliva Schnydrig-Pfammatter

**15. Samstag / Hl. Bernhard von Aosta**

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Stiftjahrzeit:

- Liliane Eggel-Gertschen
- Lydia Carlen-Venet

Seniorenzentrum, 16.45 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche, 16.30–17.15 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 17.30 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Hermann Wyss

Gedächtnis:

- Werner Salzman-Zenklusen
- Hans Brun-Salzgeber
- Elsbeth Imhof-Imhof

**16. 11. Sonntag im Jahreskreis B**

Naters – Pfarrkirche

7.30 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Amt

musikalische Gestaltung:  
Jagdhornbläser Reichenstein mit Einsegnung der neuen Instrumente der Jagdhornbläser Bortelhorn



Opfer für die Flüchtlingshilfe der Caritas

Seniorenzentrum

16.45 Uhr Hl. Messe

Mund – Pfarrkirche

10.15 Uhr Amt



Opfer für die Flüchtlingshilfe der Caritas



**17. Montag**Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Emil und Hulda Biner-Burgener
- Gedächtnis:
- Maria Manz
- Rudolf und Maria Eggs-Holzer

Pfarrkirche, 14.00–15.00 UhrMeditatives Rosenkranzgebet  
mit eucharistischem SegenAhnensaal, 15.00 Uhr

Kaffee-Chranz

**18. Dienstag**Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Brigitta und Friedrich Jeitziner-Holzer
- Seline Minnig-Kummer

**19. Mittwoch**Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Josef Bodenmann-Furrer  
und Beat Bodenmann
- Gedächtnis:
- Reinhard Jossen

**Mund**

Bitte merken: keine hl. Messe am Abend

**20. Donnerstag**Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Ignaz Eyer-Salzman
- Alice Schmid-Witschard
- Therese Schweizer-Lambrigger
- Gedächtnis:
- Willy Schwery
- Walburga Schmid-Walden

Seniorenzentrum, 10.30 Uhr

Hl. Messe

**21. Freitag / Hl. Aloisius**Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Myriam und Heinrich Holzer-Zuber
- Walter und Walburga Hutter-Schmid
- Hans Schwery-Pfammatter
- Gedächtnis:
- Roland Imhof-Mathis

**Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr**

Stiftjahrzeit:

- Therese Pfaffen-Schnydrig
- Gedächtnis:
- Alois und Maria Bühler

**22. Samstag**Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Stiftjahrzeit:

- Serafine Mutter-Welschen
- Simon und Yvonne Jossen-Clemenz
- Cécile Jossen
- Ernst und Anny Nanzer-Jossen

Lüsga, 15.00 Uhr

Ehe von Isabelle Mayer und Joel Sedoux

Seniorenzentrum, 16.45 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche, 16.30–17.15 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 17.30 Uhr,

gesangliche Gestaltung: Kirchenchor

Stiftjahrzeit:

- Hulda Imoberdorf-Ruppen
- Gedächtnis:
- Hubert und Monika  
Pfaffen-Pfammatter
- Marcel Ebener
- Peter Steiner
- Walter Ebener

**23. 12. Sonntag im Jahreskreis B  
Naters – Pfarrkirche**

7.30 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Amt

Opfer für die sozialen Projekte  
des Papstes

18.30 Uhr Sing &amp; Pray

**Seniorenzentrum**

16.45 Uhr Hl. Messe

**Mund – Pfarrkirche**

10.15 Uhr Amt

Familiengottesdienst

Opfer für die sozialen Projekte  
des Papstes



**24. Montag / Geburt Johannes des Täufers**

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Roland und Rosmarie Andres-Wyssen
- Dominic Escher
- Cäsarine und Uli Schmidhalter-Jossen
- Max Summermatter-Imstepf

Gedächtnis:

- Anny und Hans Amstutz-Regotz und Familien Amstutz und Regotz

**25. Dienstag**

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche, 15.00 Uhr

Schuljahres-Abschlussmesse der Primarschulen 3H-8H

**26. Mittwoch**

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Jean-Marie Salzmann, alt Dekan, und Anna und Alfred Salzmann
- Walter und Marie Imhof-Walden
- Lina und Isidor Ruppen-Arnold
- Adeline Bregy
- Elsa und Florian Andenmatten-Nellen
- Christine Ittig-Lendl
- Quirin Schnydrig-Imhof

Gedächtnis:

- Rosmarie Fux-Wyer

**Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr**

Messe zum Vereinsjahresschluss der Frauen- und Müttergemeinschaft

Stiftjahrzeit:

- Linus und Lina Pfammatter

Gedächtnis:

- Claudia Schnydrig-Bodenmann
- Alfred und Paulina Schnydrig-Jossen
- Benedikta und Viktor Schnydrig-Pfammatter

**27. Donnerstag**

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Marie Albert-Holzer
- Pia Lichtsteiner

Gedächtnis:

- Hilda und Armin Schwery und Sohn Martin
- Nelly Andenmatten
- Paula Zenklusen

Pfarrkirche, 15.00 Uhr

Schuljahres-Abschlussmesse der Orientierungsschulen 9H-11H

Seniorenzentrum, 10.30 Uhr

Hl. Messe

**28. Freitag / Hl. Irenäus**

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Gedächtnis:

- Familie Kamil und Margrith Jossen-Holzer
- Josef und Marie-Therese Minnig-Willa

**Mund – Pfarrkirche, 8.00 Uhr**

Hl. Messe zum Schulschluss

**29. Samstag / Hl. Petrus und Hl. Paulus**

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Stiftjahrzeit:

- Benjamin und Konstantia Eggel-Eyer und Sohn Erwin
- Jean-Marie Imhof

Lüsga, 13.30 Uhr

Ehe von Petra Kalbermatten und Daniel Reust

Seniorenzentrum, 16.45 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche, 16.30–17.15 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 17.30 Uhr

Stiftjahrzeit:

- André und Beatrice Eyer
- Georges Zuber

Gedächtnis:

- Therese Schär-Ruppen

**30. 13. Sonntag im Jahreskreis B**

**Naters – Pfarrkirche**

7.30 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Amt



Opfer für die Pfarrkirche

**Seniorenzentrum**

16.45 Uhr Hl. Messe

**Mund – Pfarrkirche**

10.15 Uhr Amt



Opfer für die Kapellen

## Aus dem Leben der Pfarrei Mund

### Opfer und Spenden im April

#### Opfer bei Messen

03. Auslagen Erstkommunion	426.50
14. Beleuchtung	129.95
21. Berufungsoffer Bistum	158.35
28. Pfarrkirche	213.25
Kerzenopfer	291.60
Beileidskarten	10.—

*Allen ein herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung der Pfarrei und der nationalen Projekte, für welche wir das Opfer aufgenommen haben.*

## Aus dem Leben der Pfarrei Naters

### Agenda Gruppen und Vereine

#### **Frauen- und Müttergemeinschaft**

Freitag, 14. Juni 2024, 15.00 Uhr, Pfarrkirche Glis, Abschlussmesse, anschliessend Kaffee und Kuchen, für Kaffee und Kuchen bitte anmelden bis Freitag, 7. Juni 2024

#### **Witwengruppe**

Montag, 17. Juni 2024, 14.00 Uhr, Pfarrkirche, Meditatives Rosenkranzgebet mit eucharistischem Segen

Freitag, 28. Juni 2024, 11.30 Uhr, Rest. Pöstli, gemeinsames Mittagessen

#### **Senioren**

Donnerstag, 6. Juni 2024, 11.30 Uhr, gemeinsamer Mittagstisch der Senioren in der Bocciahalle

Donnerstag, 20. Mai 2024, 11.30 Uhr, gemeinsamer Mittagstisch der Senioren in der Bocciahalle

### Auszug aus den Pfarrbüchern

#### **Durch das Taufwasser in die Gemeinschaft der Kinder Gottes aufgenommen wurden:**

- Julian Lambrigger**, des Fabian und der Rebekka, geb. Walter  
Taufpaten: Caroline Oberhauser und Saveria Karlen  
Taufpriester: H.H. Vikar Bruno Gmür, am 21. April 2024
- Luzia Clausen**, des Florian und der Eliane, geb. Eyholzer  
Taufpaten: Sarah Clausen und Matheo Eggel  
Taufpriester: H.H. Vikar Bruno Gmür, am 21. April 2024
- Luka Lopes da Silva**, des André Lopes da Silva und der Ana Mathieu  
Taufpaten: Sara Paškuljević und Pedro Lopes da Silva  
Taufpriester: H.H. Vikar Bruno Gmür, am 21. April 2024

**Gott segne diese Kinder auf ihrem Lebensweg.**

#### **Wir empfehlen in die Auferstehungs- und Gottes-**

- Elsbeth Imhof**, geboren am 15. Januar 1938, des Rudolf und der Maria Imhof  
Ehefrau des Leo Imhof, gestorben am 6. April 2024
- Domherr Erwin Jossen**, geboren am 9. August 1930, des Vinzenz und der Cäsarina Jossen  
gestorben am 11. April 2024
- Eustachius Bellwald**, geboren am 4. Juni 1953, des Emanuel und der Monika Bellwald  
Ehemann der Lea Bellwald, gestorben am 14. April 2024
- Remo Salzmännli**, geboren am 24. Oktober 1961, des René und der Marianne Salzmännli  
Ehemann der Cornelia Salzmännli, gestorben am 15. April 2024





- 39. **Wilma Schmid**, geboren am 17. März 1948, des Herrmann und der Wilhelmine Schüpbach Ehefrau des Beat Schmid, gestorben am 21. April 2024
- 40. **Lia Gasser**, geboren am 26. Dezember 1930, des Burkhard und der Angelina Eyholzer verwitwet seit 27. Juli 2008, gestorben am 21. April 2024
- 41. **Marie Schmid**, geboren am 20. April 1944, des Albert und der Maria Walker verwitwet seit 7. April 2006, gestorben am 26. April 2024
- 42. **Engelberta Eyholzer**, geboren am 30. Juni 1947, des Engelbert und der Oliva Burgener Ehefrau des Bruno Eyholzer, gestorben am 28. April 2024
- 43. **Lilly Jossen**, geboren am 29. Januar 1945, des Franz Xaver und der Martha Huber verwitwet seit 25. Dezember 1985, gestorben am 29. April 2024
- 44. **Ursula Molet**, geboren am 27. Juli 1943, des Arnold und der Hulda Schlatter gestorben am 29. April 2024

**Herr, schenke ihnen das ewige Leben und das ewige Licht leuchte ihnen.**

### Opfer und Gaben

<b>Opferschalen am Muttergottesaltar</b>	
April	1 721.40
<b>14.4. Auslagen Erstkommunion</b>	
Naters	2 265.50
<b>21.4. Bistumsopfer für Familien und Berufungen</b>	
Naters	1 038.20
<b>28.4. Pfarrkirche</b>	
Naters	813.20
<b>04.5. Firmopfer Bistum</b>	
Naters	1 284.20
<b>05.5. Auslagen Firmung</b>	
Naters	659.60

### Gratulationen

**Alles Gute, Gottes Segen und herzlichen Glückwunsch den Juni-Geburtstagskindern!**



90 Jahre **Edmund Cathrein** 13.06.1934



**Arthur Schwegler** 23.06.1934

91 Jahre **Pierina Schmid** 07.06.1933

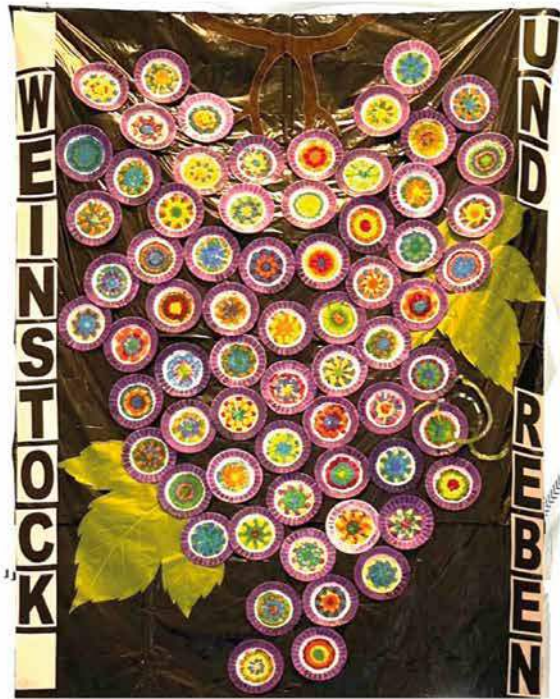
92 Jahre **Anna Schaller** 14.06.1932

93 Jahre **Hermine Millius** 13.06.1931

99 Jahre **Florentine Venetz** 18.06.1925



# Erstkommunion 2024



Am 13./14. April 2024 durften wir mit den Klassen der 4H und ihren Familien das grosse Fest der Erstkommunion feiern.

Ein herzliches Vergelt's Gott an unsere Katechetin Karin In-Albon, welche die tief-sinnigen Texte und die berührenden Lieder eingeübt hat.

Danke auch an alle Lehrpersonen für Ihre Unterstützung während des Schuljahres. Danke auch an unseren Organisten Hilmar Gertschen und an das Sakristanenteam für die Mehrarbeit für die 5 Feiern in der Pfarrkirche!

**Bleiben wir VERBUNDEN  
 mit Jesus  
 und der Liebe Gottes,  
 dann bleibt unser Glaube  
 froh und bringt Frucht!**



**5Ha:** Abgottspon Eluah, Berchtold Rafael, Eggel Yannick, Imoberdorf Elia, Mikulic Leonie, Salzmann Auron, Schaller Nino, Schmid Elena, Schmid Maurin, Slatincic Lena, Studer Emilio, Walden David, Wenger Alina, Wenger Denny (Lehrerin Dijana Antik)



**5Hb:** Amherd Tim, Amman Elisa, Bregy Jael, Burgener Mattia, Gonncalves Ruben, Jossen Ronja, Juric Adrian, Michlig Sofia, Lehner Jona, Schnyder Emma, Walker Liam, Zumbo Carmelo (Lehrer Imoberdorf Roger)



**5Hc:** Abramovic Sara, Bregy Alicia, Cataldo Giuseppe, Elzner Laura, Furrer Luca, Imoberdorf Luca, Kostic Amely, Kuonen David, Leuthardt Yanick, Majic Dario, Oliveira Correia Raik, Salzmann Noe, Schwestermann Hanna, Wyer Maxim, Zeiter Ronja (Lehrerin Carlen Sarah)



**5Hd:** Ambord Nevio, Arnold Nevio, Balestra Vito, Casiero Aurelia, Ciro Gabriel, Hauser Hannah, hauser Tim, Hermann Vera, Hischier Matteo, Jossen Finja, Karpinska Olivia, Tscherrig Elena, Tscherrig Larissa, Wyden Levin (Lehrerin Taugwalder Alicia)



**5He:** D'Andrea Davide, Ebener Lukas, Ebener Raphael, Jossen Fabio, Jossen Nina, Kalbermatten Finja, König Maya, Miskurka Amelia, Salzmann Laura, Wyden Noemi, Zenklusen David, Zurbriggen Lea (Lehrerin Schnydrig Janine)



## Firmung 2024 « Der Himmel erfüllt mein Herz! »



Die Firmlinge haben Herzen gestaltet und Symbole hineingeklebt, was der Himmel in ihren Herzen bedeuten kann: Liebe, Freude, Frieden, Familie, Freundschaft, Glaube. Gottes Liebe ist ausgegossen in unsere Herzen. Diese Liebe ist da, damit wir sie gebrauchen. Der Heilige Geist will uns helfen, unsere Mitmenschen so zu lieben, wie Jesus sie liebt. Er will uns im Leben führen. Er spricht zu uns im Inneren, in unserem Herzen. Der Heilige Geist schenkt uns seine Gaben, wie Weisheit, um die Welt immer mehr mit den Augen der Liebe zu sehen. Stärke, um Schwierigkeiten im Leben gut zu meistern. Frömmigkeit, damit unser Vertrauen in Gott wächst und wir immer wieder reden. Und, und, und ... Der Heilige Geist zwingt sich nicht auf. Freiwillig muss ich mich ihm öffnen: Ja sagen, damit der Himmel unser Herz erfüllt. Das haben unsere 82 Firmlinge mit ihren Gästen voller Überzeugung getan.



Unser Gäste  
aus anderen Schulorten:

Hermann Sandro,  
Michlig Katja,  
Schmidhalter Leny,  
Zurbriggen Noah







**7Ha:**

Almeida  
Cardoso,  
Bitschin Aline,  
Circelli Lorenzo,  
Gertschen Miro,  
Gonsalves Alan,  
Hutter Silvano,  
Imhof Yara,  
Imwinkelried Lena,  
Ruppen Delia,  
Slatincic Emily,  
Mutter Benjamin,  
Oliveira Arwen,  
Pollinger Fernando,  
Studer Annina,  
Vieira Rayssa,  
Volken Florin,  
Wyden Timo,  
Wyer Maxim,  
Zurbriggen Alissa

**7Hb:**

Ammann Simon,  
Baksi Matej,  
Goncalves John,  
Jossen Laura,  
Jossen Luca,  
Liechti Amy,  
Pereira Ribeiro  
Santiago,  
Ritler Sandro,  
Sfrunk Laura-Sofie,  
Zenhäusern Lionel,  
Wyer Nina-Julie,  
Zurbriggen Lara





**7Hc:**

Anderegg Finn,  
Anderegg Lian,  
Balestra Viola,  
Eyer Chiara,  
Kalbermatten  
Nina, Kostic  
Lyana,  
Lucic Lana,  
Schmid Linnéa,  
Silva Ovidor  
Rafael, Studer  
Giulia,  
van der Waard  
Tobias,  
Wenger Lena,  
Willisch Nick,  
Zenzünen Nila

**7Hd:**

Blatter Louisa,  
Cathrein Danilo,  
Clausen Lani,  
Elzner Juliane,  
Eyer Ciara,  
Jäger Sarah,  
Jossen Lias,  
Jossen Livio,  
Jukic Nikola,  
Mammone Chira,  
Rotzer Malou,  
Ruppen Chiara,  
Schmid Anina,  
Schmid Pia-Lisa,  
Schwery Benjamin,  
Summermatter  
Manuel,  
Wellig Sofia





## 7He:

Baksi Jakob,  
 Bayard Leana,  
 Calame Hannes,  
 Casiero Angelo,  
 Chastonay  
 Michael,  
 De Jesus Rodrigues  
 Santiago,  
 Eggel Carina,  
 Hischier Haley,  
 Imstef Luca,  
 Nellen Elin,  
 Pinto Gioia,  
 Schwery Nina,  
 Schwitter Laya,  
 Tscherrig Fabio,  
 Wyssen Laura,  
 Wampfler Noah

Ein herzliches Vergelt's Gott an Katechetin Marlen Kern und alle Lehrpersonen der 7H für Ihre wunderbare Mithilfe während des ganzen Schuljahres und für die Bereitschaft, die Taufkerzen der Firmlinge zum Glaubensbekenntnis neu zu entzünden. Gottes Geist lohne Euch allen Euren Einsatz in den Religionsstunden und in allen anderen Fächern, in welchen Gottes Geist die Herzen erfüllen darf.

Auch den Patinnen und Paten, die sich bereit erklärt haben die Kinder in Zukunft im Glauben noch stärker zu begleiten und ihnen ein Vorbild im Lebenswandel und im Gottvertrauen zu sein, ein grosses Lob im Vorhinein. Ein grosser Dank an das Sakristanenteam und an die Gemeindeglieder, welche den Saal vorbereitet haben.

Ein Vergelt's Gott an die Jugendmusik, welche uns in Prozession vom Ornavasso-Schulhaus ins Zentrum Missione begleitet und während dem Apéro aufgespielt haben. Natürlich auch Danke an den Pfarreirat Naters für den Service zusammen mit allen Mitarbeitenden hinter den Kulissen.

Ein grosses Dankeschön geht ebenfalls an unseren Generalvikar Richard Lehner für die Spende der Firmung. Vor allem, dass er sich für alle 82 Firmlinge Zeit genommen hat, um ein persönliches Wort während der Chrisamsalbung zu wechseln.

Ein Stück Himmel hat das Zentrum Missione am 4. Mai 2024 gefüllt!  
 Möge dieses Stückchen Himmel weiter spürbar bleiben im Zusammenleben!





## Blauring Naters Sommerlager 15. – 24. Juli 2024

Das diesjährige Sommerlager, welches uns für 10 Tage nach Vercorin im Wallis führt, steht unter dem Motto:

« Das Spiel des Lebens!  
Ein endloser Chor.  
Vom Kinderlachen  
bis zum Himmelstor. »

Wir werden als Kleinkinder starten und im Verlauf der 10 Lagertage alle Altersphasen des Lebens durchschreiten. Abschliessend beenden wir unsere Reise als Seniorinnen.

Du wirst bestimmt gemeinsam mit deinen Freundinnen viele Abenteuer erleben können und dabei viel Spass haben und auch Einiges lernen.

Wir werden gemeinsam lachen, tanzen, singen und vieles mehr. Auch die Natur werden wir gemeinsam erkunden und etliche Herausforderungen bewältigen. Ein sehr spannendes Abenteuer steht uns bevor.

Willst Du dabei sein? Melde Dich direkt hier an:

Lagerleitung:

Noé Ebener      079 398 08 78  
Aline Loretan    076 513 80 29  
Anmeldeschluss: 03. Juni 2024



Wir  
freuen  
uns  
auf  
dich!

## Eucharistische Anbetung

Drei junge Frauen –  
Alice, Nicole und Rahel –  
hatten die Idee, während 40 Tagen  
eine eucharistische Anbetung  
zu organisieren,  
welche rund um die Uhr  
in der Antoniuskapelle  
in Brig angeboten wird  
und jeweils im Rhythmus des  
Stundengebets gestaltet wird.

Anbei der Informationsflyer.

Wer gern auch eine Stunde mitbeten möchte oder still verweilen möchte, kann sich gern in die Liste eintragen.

\* Aus diesem Grund entfällt die Anbetungszeit am Herz-Jesu-Nachmittag im Juni in Naters! Danke für die Kenntnisnahme!



"Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Wann darf ich kommen und erscheinen vor Gottes Angesicht?"  
Psalm 42,3

Wenn du begreifst, wie heilig und würdig Gott ist, dann ist deine natürliche Antwort Anbetung.



Infos & Kontakt:  
[www.24-40michduerstet.online](http://www.24-40michduerstet.online) / 078 917 04 73



## H.H. Domherr Dr. Erwin Jossen

\* 9. August 1930

+ 11. April 2024

« **Meine Seele preist die Grösse des Herrn  
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter!** »  
(Lk 1.46)

Erwin Jossen wurde am 9. August 1930 in Mund als Sohn des Vinzenz und der Cäsarine Pfaffen geboren, besuchte nach der Primarschule das Gymnasium in Brig.

Anschließend begann er sein Philosophie- und Theologiestudium im Priesterseminar in Sitten und führte diese Studien an der Universität Innsbruck weiter. Am 15. Juni 1958 wurde er in Sitten zum Priester geweiht und feierte am 22. Juni in Mund Primiz. Bis 1963 war er Kaplan in Fiesch

und erhielt dann die Ernennung zum Pfarrer von Gondo. In seiner Amtszeit wurde hier ein neues Pfarrhaus erbaut und die Kirche fachgerecht restauriert und erweitert. In dieser Zeit machte er auch sein theologisches Lizentiat in Innsbruck und doktorierte 1970 an der Universität von Fribourg in Theologie.

Nach einem zweijährigen Abstecher als Religions- und Geschichtslehrer am Kollegium in Brig wurde er 1971 Pfarrer von Ferden und 1974/75 verwaltete er auch die Pfarrei Kippel. In Ferden setzte er sich im Besonderen für den Neubau der Kapelle von Goppenstein ein. Bereits 1975 verliess er das Lötschental und hatte bis zur Pensionierung im Jahre 1993 die Stelle eines vollamtlichen Religionslehrers an der Orientierungsschule in Naters inne. Obwohl Jugendliche dieses Alters oft schwer für Fragen des Glaubens zu begeistern sind, fand er mit theologischer Kompetenz, mit liebender Strenge und Humor selbst bei «schwierigen» Klassen den Komp.

Von 1999 bis 2005 wirkte Erwin Jossen als Pfarradministrator von Zeneggen, wo er verschiedene Renovationen initiierte und begleitete. Im selben Jahr ernannte ihn Bischof Norbert Brunner zum Domherrn der Kathedrale von Sitten. Im Domkapitel übernahm er die Aufgaben als Kapitelsarchivar und als Fabrikator. Damit war er verantwortlich für die Kirchen und die liturgischen Gegenstände, die dem Domkapitel gehören.

Nebenberuflich war Erwin Jossen vielseitig engagiert. Die Erforschung der Walliser Geschichte blieb für den Verstorbenen ein lebenslanges Steckenpferd, dem er sich mit Freude widmete und dessen Früchte die Publikation mehrerer Bücher waren. Nach seiner Doktorarbeit erschienen 2001 Monografien über Mund und den dort wachsenden Safran, für dessen Rettung sich Jossen seit 1978 in der Safranzunft einsetzte. 1975-1983 war er auch Chefredaktor der Pfarblätter von Saint-Maurice und 1983-1996 Chefredaktor vom «Walliser Jahrbuch», das schon allein durch seine lange Erscheinungsdauer (seit 1932) zum «Kulturgut» unseres Landes gehört. Zudem veröffentlichte er 2006 eine Gemeindechronik von Zeneggen.

Sein grösstes historisches Werk ist aber ohne Zweifel die in jeder Beziehung gewichtige Ortsmonografie von Naters, «Naters - das grosse Dorf im Wallis», das 2000 erschien. Erwin Jossen ist Ehrenbürger von Naters, Mund und Zeneggen.

Altersbedingt verliess er schliesslich das Domkapitel und zog ins Seniorenzentrum Haus St. Michael nach Naters. Am 15. April wurde in der St. Mauritiuspfarrkirche für ihn das Beerdigungsmessopfer dargebracht und seine Urne wurde in Sitten auf dem Friedhof der Domherren beigesetzt.

Gott nehme Erwin auf in sein himmlisches Reich und lohne ihm alles Gute seines 66jährigen priesterlichen Wirkens mit ewigem Lohn. (Domherr Paul Martone)



## Die unbekanntenen oder vergessenen Heiligen / 8

### „Was immer Du tust – tue es mit ganzem Herzen“

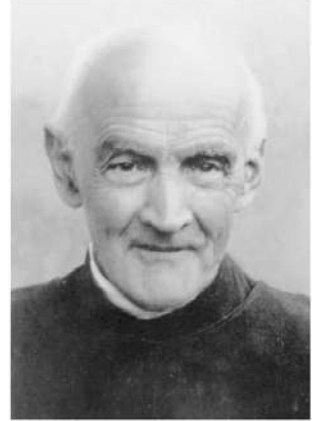
Jene, die ich in diesem Monat vorstelle, haben diese Worte ernst genommen und in ihrem Leben umgesetzt. Vor wenigen Tagen haben wir Fronleichnam gefeiert und Jesus in Gestalt des „gewandelten Brotes“ durch unsere Dörfer getragen. Auch wir sind durch die Taufe „gewandelte Menschen“ die eingeladen sind, Jesus in der Welt sichtbar und spürbar zu machen.

### Ehrwürdiger Diener Gottes Meinrad Eugster

Todestag: 14. Juni

Im Kloster Einsiedeln sieht man neben der bekannten Kapelle der „schwarzen Madonna“ das Grab des ehrwürdigen Dieners Gottes Meinrad Eugster.

Am 23. August 1848 kam er zur Welt und wurde auf den Namen Joseph Gebhard getauft. Als Kind arbeitete er, um das Theologiestudium seines älteren Bruders mitzufinanzieren. Später wurde er Schneider. In seiner Gesellenzeit wuchs in ihm der Wunsch zum Ordensleben.



Mit 23 stellte er das Gesuch zum Eintritt ins Benediktinerkloster in Einsiedeln. 1874 wurde er ins Noviziat aufgenommen und bei den einfachen Gelübden erhielt er den Namen Meinrad. Während 50 Jahren arbeitete er hauptsächlich als Schneider, Sakristan und im Speisesaal.

Obwohl er „nur“ Bruder blieb und nicht Priester wurde, wird er von den Zeitgenossen als tief religiöser Mönch bezeichnet. Oft gingen Brüder nach ihrer Profess zu ihm und baten ihn um seinen Segen, denn er war für sie ein Vorbild und guter Ratgeber.

Sein Lieblingsspruch lautete: **„Alles geht vorbei, nur die Ewigkeit nicht.“**



↑ Das Grab von Bruder Meinrad Eugster befindet sich in der Klosterkirche in Einsiedeln.

Bruder Meinrad Eugster starb am 14. Juni 1925. 1939 begann sein Seligsprechungsprozess. 1941 wurden seine Gebeine nahe der Gnadenkapelle umgebettet. Seither „zählt sein Grab zu den Schweizer Pilgerzielen“. 1960 attestierte Papst Johannes XXIII. dem Laienbruder Meinrad Eugster den heroischen Tugendgrad, welcher eine Vorstufe der Selig- und Heiligsprechung darstellt. Seither kommt Eugster der Ehrentitel „ehrwürdiger Diener Gottes“ zu.



Die Klostersgemeinschaft schreibt auf ihrer Website: „Doch hat man guten Grund, dies gelassen zu nehmen [sprich; dass für die Seligsprechung von Bruder Meinrad Eugster noch ein Wunder auf seine Fürsprache hin fehlt]. Bruder Meinrad stellte sich nie auf ein Podest, sondern er stellte stets Gott in den Mittelpunkt seines Denkens und Handelns. Bruder Meinrad hilft als himmlischer Fürsprecher auch ohne Titel und er ist uns allen ein Vorbild, wenn es darum geht, Gottes Willen in unserem Leben zu suchen und zu tun. Er hat die Heiligkeit im Alltag gelebt und ist deshalb kein spektakulärer Heiliger. Aber gerade darin kann er uns ein Vorbild sein und ist uns vielleicht auch näher als die grossen Glaubenshelden. Er ist ein Wegbegleiter auf dem Weg unspektakulärer Christusnachfolge im Alltag.“

**Ehrwürdiger Diener Gottes Meinrad Eugster.**

*Du hast in deinem einfachen und bescheidenen Leben hinter den Klostermauern von Einsiedeln die Nachfolge Jesu gefunden und gelebt. Im Alltag hast du deinen Glauben bezeugt und in der täglichen Arbeit Gott gelobt und gepriesen – sei auch für uns, die wir in der Welt leben, ein Vorbild. Auf die Fürsprache der schwarzen Madonna von Einsiedeln möge Gott uns helfen, damit auch wir in unserem alltäglichen Leben Erfüllung und Freude finden und den Glauben leben und bezeugen können und so die Christusnachfolge, zu der wir seit der Taufe berufen sind, leben.*

## Heiliger Bernhard von Menthon/von Aosta

Gedenktag: 15. Juni

Daten, Orte und Gegebenheiten aus seinem Leben sind teilweise legendenhaft und nicht klar zu definieren. Aber „**hinter jeder Legende steckt ein Funken Wahrheit**“.

Bernhard ist wahrscheinlich 1008 in Menthon-Saint-Bernard / Haute-Savoie geboren. Zum Studium ging er nach Paris. Statt dem Plan seines Vaters zu folgen und zu heiraten flüchtete er zum Archidiakon Peter im Aostatal, der ihn zum Priester weihte und dessen Nachfolger er wurde.

Für unser Bistum und im Speziellen für die Gemeinschaft der Augustiner-Chorherren vom Grossen St. Bernhard ist er wichtig, weil er 1050 das Hospiz als Schutzunterkunft für Pilger und Reisende gründete.

Wegen diesem Werk und seinen Predigten wurde Bernhard schon kurz nach seinem Tod am 15. Juni 1081 als Heiliger verehrt. Der Ortsbischof von Aosta Richard erklärte ihn bereits 1123 als heilig.



↑ Der hl. Bernhard von Menton mit Hund und mit dem Gewand des Archidiakons.



Offiziell heiliggesprochen wurde Bernhard jedoch erst 1681 durch Papst Innozenz XI. Papst Pius XI. erklärte ihn 1923 zum Patron der Alpenbewohner und Bergsteiger.

Zum 100-jährigen Gedenken dieser Ernennung wurde auch in Simplon-Dorf eine sehr schöne Ausstellung eingerichtet, welche sehenswert ist. Inzwischen wird der Heilige auch als Patron der Skifahrer verehrt.

### *Heiliger Bernhard von Menthon,*

*du hast dich dem Willen deines irdischen Vaters widersetzt und hast dein Leben ganz dem himmlischen Vater und Jesus Christus geschenkt. Dank deiner Offenheit für Neues und deine innovativen Ideen erfahren viele Pilger und Reisende in deinen Hospizen bis heute Gastfreundschaft und Schutz – bitte für uns und halte bei Gott für uns Fürsprache, damit auch wir uns immer mehr dem himmlischen Vater zuwenden können, seinen Willen für unser Leben erkennen und spüren und uns ganz Ihm schenken können. Sei uns ein Vorbild, dass auch wir den Mitmenschen Schutz und Gastfreundschaft anbieten und so die Gegenwart Jesu in der Welt bezeugen und erfahrbar machen.*

Gebet, welches beim Start einer Wanderung oder Bergbesteigung gebetet werden kann:

Gott, du hast uns den heiligen Bernhard als Patron der Bergsteiger und der Bergbevölkerung gegeben. Auf seine Fürsprache hin beschütze uns bei jedem Aufstieg und bewahre uns vor der Unbill der Witterung. Lass uns den Aufenthalt in der Natur zur wirksamen Erholung werden, damit wir mit neuem Mut und Freude zu unserer Arbeit im Dienste Gottes und der Mitmenschen zurückkehren. Gib uns die Kraft, das Leben des heiligen Bernhard nachzuahmen, und führe uns zu jenem Felsen, der Christus ist. Amen.



↑ © Tafelbild 1832,  
Hospiz Grosser St. Bernhard.

## Heilige Marguerite Bays

Gedenktag: 27. Juni

Marguerite wurde am 8. September 1815 in eine Bauernfamilie im Kanton Freiburg hineingeboren. Sie war stets ein heiteres und fröhliches Kind, welches sich schon in jungen Jahren regelmässig zum stillen Gebet zurückzog. Ab dem 15. Lebensjahr absolvierte sie die Schneiderlehre. Täglich besuchte sie nach der Frühmesse Mütter und Familien, welche sich in Schwierigkeiten befanden und begleitete betagte Menschen und bereitete sie auf die Begegnung mit Gott im Sterben vor.





Marguerite war eine „Frau des Gebetes“. Oft sagte sie: „Betet einen Rosenkranz und ihr werdet sehen, danach geht's besser“. Mehrmals pilgerte sie zu Fuss 252 Kilometer nach Einsiedeln. 1853 wurde bei ihr eine schwere Krebserkrankung diagnostiziert. Am 8. Dezember 1854 wurde sie von ihrer Krankheit auf wunderbare Weise geheilt. Fortan durchlebte sie jedoch an jedem Freitag das Leiden Christi und auf ihren Händen wurden die Wundmale des Gekreuzigten sichtbar.

Weil sie sich stark zum heiligen Franziskus hingezogen fühlte, trat sie 1860 dem Dritten Orden in Romont bei. Sie kümmerte sich liebevoll um Kinder, unterrichtete sie im Katechismus und betreute betagte und sterbende Menschen.

Am 27. Juni 1879 starb sie in der Sterbestunde Jesu, in ihrem einfachen Zimmer, welches im Originalzustand im Elternhaus in „La Pierraz“ zu besichtigen ist. Auf ihrem Grabstein in Siviriez steht: „**Sie hat gelebt um Gutes zu tun. Ihr Andenken bleibt gesegnet. Verehrte Schwester, liebe und weicherzige Patin, vergiss nicht diejenigen, welche du zurückgelassen hast.**“

„Beim Abstieg waren alle vier Bergsteiger angesellt, als das Mädchen plötzlich ausrutschte, in die Tiefe stürzte und die andern mit sich riss – bis auf Marcel [Menétrey], denn der stiess in diesem Schreckensmoment das Stossgebet ‚Marguerite Bays‘ aus, und auf wundersame Weise wurde das Seil zwischen ihm und den andern durchtrennt und er als Einziger gerettet.“ Diese wundersame Rettung 1940 wurde ihrer Fürsprache zugeschrieben, sodass am 29. Oktober 1995 Papst Johannes Paul II. Marguerite Bays seligsprach.

Die wundersame Rettung eines kleinen Mädchens bei einem Traktorunfall wurde als zweites Wunder anerkannt und Papst Franziskus sprach sie am 13. Oktober 2019 heilig.

Marguerite Bays ist die dritte von der Kirche offiziell heiliggesprochene Person aus der Schweiz nach Nikolaus von der Flüe und Maria Bernarda Bütler.

### *Heilige Marguerite Bays,*

*du hast durch dein einfaches, bescheidenes und doch tief religiöses und beeindruckendes Leben die Liebe Gottes und die Barmherzigkeit des Vaters ausgestrahlt und in die Welt getragen. In der täglichen Eucharistie hast du Kraft und Lebenssinn erfahren und später durch das Mitleiden der Passion die Schmerzen Jesu, welche er für uns erlitten hat, wahrgenommen – bitte für uns und sei für uns Vorbild und Beispiel, wie man im alltäglichen Leben, in der Arbeit und in der Freizeit die Barmherzigkeit weiterschenken, für die Mitmenschen Dasein und den Glauben leben kann.*



↑ 2019

bei der Heiligsprechung.

Mit «heiligen» Grüssen Pastoralassistent Christoph Abgottspon



## « 2024 Jahr des Gebetes » zur Vorbereitung des Jubiläums 2025

2025 feiern wir wieder ein HEILIGES JAHR ... EIN JUBELJAHR « **Pilger der Hoffnung!** ». Das Gebet vor dem Allerheiligsten, das Abendgebet, die Meditation des Kreuzweges, das Tischgebet und das fürbittende Gebet zu Maria habe ich in den vergangenen Monaten « ans Herz gelegt ».



Im **Herz-Jesu-Monat Juni** « lege ich ans Herz » und erinnere ich daran, dass all unsere Gebete EINEN Sinn haben, nämlich dass unser Herz und unsere Seele im Liebestakt des Herzens Jesu schlagen, der bereit war, sein Leben hinzugeben für seine Freunde, zu denen auch wir uns zählen dürfen.

Gern wiederhole ich, was ich am 6. Sonntag der Osterzeit im « ge(h)danken » ausgedrückt habe. Nämlich, dass wir einander liebevoll « auf den Arm nehmen dürfen », immer wenn wir einander gleichzeitig ans Herz drücken und Gott selber « ans Herz legen ».

Es gibt im Walliserdeutschen den Ausdruck, dass « jemand gitreite isch »! Das bedeutet, dass jemand sehr sensibel ist und auch leicht beleidigt. Dennoch möchte ich an dieser Stelle einen Stab für diesen Ausdruck brechen. Denn, wenn wir « gitreiti si », dann werden wir von jemanden Anderen « getragen » - von Jesus in seinem Herzen. Es ist eine Tatsache unseres Glaubens, dass wir seit unserer Taufe im Herzen Jesu und in der Liebe Gottes getragen sind! Wenn also jemand uns einmal sagen sollte: « Dü bisch öi än gitreite Mänsch! », antworten wir ruhigen Gewissens: « Ich weiss, dass ich än 'GITREITE' bi, will ich weiss, dass Jesus mich in schinum läibundu Härzu treit! »

Im Herz-Jesu-Monat sind wir alle eingeladen, unserem Erlöser tagtäglich zu danken, dass er uns in seinem Herzen trägt ... jeden Augenblick, jede Sekunde unseres Lebens. In seinem Herzen sind wir geborgen. In seinem Herzen finden wir Zuflucht und Heimat. Und wie Jesu Herz in Verständnis und Liebe für uns schlägt, dürfen auch wir uns darum bemühen, dass unser Herz für unsere Mitmenschen und ihre Sorgen, für die Anliegen der Welt um Frieden und Gerechtigkeit sowie für alle wirklich wichtigen Dinge dieser Welt und unseres Zusammenlebens schlägt.

Herz Jesu, schenke mir die Gnade, dass mein Herz, wie Dein Herz in Verständnis und Mitgefühl für meine Mitmenschen und alle Lebewesen schlägt, damit jeder, der mich sieht und mit mir lebt spürt:

Das Herz meines Gegenübers schlägt für mich,  
wie das Herz Jesu für mich schlägt - in Liebe!



## Wie kämpft ein Adler gegen hinterlistige Feinde?

Der einzige Vogel, der es wagt, einen Adler anzugreifen, ist der Rabe. Dabei stellt er sich im Flug frech auf den Rücken des Adlers und pickt ihn in den Nacken. Der Adler reagiert jedoch nicht verängstigt oder kämpft mit dem frechen Angreifer. Er ist nicht geschockt oder panisch.

Er verändert lediglich seine Flugbahn. Er breitet seine Flügel aus und beginnt höher - Richtung Himmel zu steigen.

Je höher der Flug auf dem Rücken des Königs der Lüfte geht, desto schwieriger wird es für den lästigen Raben zu atmen. Wegen Sauerstoffmangel muss er schliesslich seine Attacke abbrechen.

Was lehrt Dich das im Herz-Jesu-Monat Juni und in Deinem Glaubensleben? Du musst nicht alle Kämpfe verzweifelt kämpfen und aggressiv um dich schlagen. Du musst nicht auf alle Argumente Deiner Kritiker antworten können. Lebe und wandle lieber auf einer geistlich hohen Fluglinie. Führe ein Leben im Geist Gottes. Lebe ein Leben getragen vom Wort Gottes.

Mit störenden Raben und frechen Angreifern verlierst Du oft (zu) viel Zeit und Energie. Gewinne an Höhe - durch Gebet und im Kontakt mit der Liebe Gottes im Herzen Jesu - und sie werden dich verlassen müssen.

Der Feind mag auf deinem Rücken sitzen und in deinen Nacken picken ... aber wenn Du Deine Seele im Gebet hinaufschwingst zu Gott und Dein Leben an « Höhe » gewinnt, verliert Dein Gegner seine Energie - weil seine Seele nicht gewohnt ist so hoch zu fliegen, sondern Dich am Boden halten will, statt Dir zu erlauben, Dich in zu Gott zu erheben.

Möge die Liebe Gottes, welche im Herzen Jesu auf Erden erschienen ist und unvergesslich « geschlagen » hat, Dich in eine Höhe bringen, in der es für Deine Gegner schwierig und gar unmöglich ist, Dich in Deinem Einsatz für den Glauben zu bekämpfen.

**Fliege hoch hinauf im Gebet und in Werken der Nächstenliebe! Denn hoch oben wird die Luft zu dünn für Gegner der Liebe Gottes.**



AZB  
CH-1890 Saint-Maurice



## Kontaktinformationen

### Bereitschaftsdienst (Pikett)

027 923 06 71

### Seelsorgeteam

**Pfarrer Jean-Pierre Brunner**

Judengasse 44 / Naters

Telefon, Büro

027 923 86 09

Natel

079 212 36 54

E-Mail

brunnerjp@bluewin.ch

**Vikar Bruno Gmür**

Breitenweg 3 / Naters

Natel

079 777 29 32

E-Mail

bruno.gmuer@rhone.ch

**Pastoralassistentin Manuela Vogt**

Kantonsstrasse 36 / Mund

Natel

079 299 39 32

E-Mail

manuela.fux@gmx.net

**Pastoralassistent Christoph Abgottsson**

Kirchstrasse 17 / Naters

Telefon, Büro

027 921 64 02

Natel

077 410 59 48

E-Mail

chrigiabgottsson@gmail.com

### Pfarreisekretariat Naters und Mund

**Silvia Andenmatten**

Judengasse 44 / Naters

Telefon

027 923 79 61

E-Mail

info@pfarrei-naters-mund.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag:

14.00–17.00 Uhr

Mittwoch:

08.45–11.30 Uhr

Freitag:

08.45–11.30 Uhr

### Sakristane

Naters

**Martin Gasser**

079 359 08 24

**Silvia Pfaffen**

079 921 38 61

Mund

**René Albert**

078 627 93 12

## Homepage der Pfarreien: [www.pfarrei-naters-mund.ch](http://www.pfarrei-naters-mund.ch)

Hier finden Sie alle wichtigen Informationen und Adressen auch online.

Abonnementspreis: jährlich Fr. 40.–

Rechnung wird im Januar per Briefpost an die Abonnenten verschickt!

Juni 2024

Erscheint monatlich

Mund 86. / Naters 98.